



ch-4656

10 Projekte 20 Jahre Kulturstiftung Starrkirch-Wil



20 Jahre Kulturstiftung Starrkirch-Wil

Am 8. September 2000 unterzeichneten Gertrud und Fritz Rentsch die Statuten der Kulturstiftung Starrkirch-Wil. Die Absicht des Stifterehepaars war, das kulturelle Leben in Starrkirch-Wil zu fördern und ihm neue Impulse zu vermitteln. Mit dieser Stiftung haben sie über ihren Tod hinaus der Gemeinde Starrkirch-Wil ein nachhaltiges Geschenk beschert. Mit einem Dotationskapital von insgesamt 300'000.– Fr. konnte der Stiftungsrat in den letzten 20 Jahren 10 Kulturprojekte mit Totalkosten von gegen 600'000.– Fr. auf die Beine stellen. Dies auch dank der Unterstützung durch die Einwohner- und Bürgergemeinde von Starrkirch-Wil, zahlreichen privaten Sponsoren sowie dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn. Nun bleibt der Stiftung noch ein Restkapital, welches ihr erlaubt, im Jahr 2021 noch einen elften und vorerst letzten Kultur Anlass zu realisieren. Es sei denn, es finden sich visionäre Gönnerinnen und Gönner wie das Ehepaar Rentsch, welche der Kulturstiftung Starrkirch-Wil neue finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Der Stiftungsrat, welcher aus fünf Mitgliedern besteht, hat in den letzten 20 Jahren nur für Christian Bachofner und seiner Nachfolgerin Regula Anderes ein Ersatzmitglied suchen müssen. Dies zeugt vom guten, freundschaftlichen Klima, welches die Zusammenarbeit in der Stiftung prägt. Der ehrenamtlich arbeitende Stiftungsrat hat es deshalb in diesen Jahren auch verstanden, sehr umfangreiche und aufwändige Kulturprojekte effizient zu organisieren. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher auf die vielfältigen Projekte sowie die grosse Treue unserer Sponsorinnen und Sponsoren, sind der Lohn für das Engagement des Stiftungsrats.

Die aus Projekten der Kulturstiftung Starrkirch-Wil hervorgegangenen Skulpturen «Feuer und Flamme» von Fridolin Huber, «Babylon» von Anna Schmid sowie «Gefaltet» von Thomas Schaub sind zu bleibende Zeichen in unserem Dorf geworden. Der Stiftungsrat freut sich darauf, die Einwohnerinnen und Einwohner von Starrkirch-Wil sowie alle weiteren Besucherinnen und Besucher im nächsten Jahr mit einem neuen, ungewöhnlichen Kulturprojekt überraschen zu dürfen.



Skulpturenweg, 2001

Als erstes Projekt organisierte die Kulturstiftung Starrkirch-Wil 2001 einen Skulpturenweg. Neben den drei bereits im Dorf stehenden plastischen Werken von Josef Maria Odermatt, Christof Schelbert und Heiko Schütz, die in den Skulpturenweg integriert wurden, stellten 13 Künstlerinnen und Künstler Werke zur Verfügung oder realisierten sie eigens für diese Ausstellung vor Ort. Zu sehen waren Arbeiten von Carlo Borer, Norbert Eggenschwiler, Marianne Flück, Roland Fornaro und Therese Siffert, Fridolin Huber, Schang Hutter, Bruno Leus, Jean Mauboulès, Jacquy Neukomm, Erwin Rehmann, Josef Staub, Annemarie Würzler und Lucio Zanella. Der Skulpturenweg war in der Zeit vom 29. Juni bis 31. Oktober 2001 zu begehen und erleben. Die Plastik «Feuer und Flamme» von Fridolin Huber wurde damals durch die Thalmann-Stiftung angekauft und bereichert seither, am Eingang zu Starrkirch-Wil vor dem Restaurant Wilerhof, unser Dorf.



ch-4656, 2003

Im Jahre 2003 initiierte die Stiftung als zweites Projekt «ch-4656». Im Auftrag der Stiftung setzten sich dabei drei Kunstschaffende aus verschiedenen Sparten mit der Gemeinde Starrkirch-Wil auseinander. Der aus Solothurn stammende Künstler Heinrich Breiter realisierte für das Vorhaben ein interaktives Internet-Kunstprojekt in Form eines fotografischen Dorfrundgangs. Der Oltnier Fotograf Franz Gloor porträtierte für das Projekt verschiedene Familien aus der Gemeinde mit eindrücklichen schwarz-weißen Fotografien und der in Olten aufgewachsene Schriftsteller Ulrich Knellwolf schuf fünf Erzählungen, die er der Gemeinde widmete. Eine Ausstellung mit den Fotografien, dem Internetportal und Lesungen der Geschichten fand vom 9. bis 11. Mai 2003 in der Christkatholischen Kirche Starrkirch-Wil statt. Das Projekt «ch-4656» wurde anschliessend in einem Buch als Zeitdokument zusammengefasst.

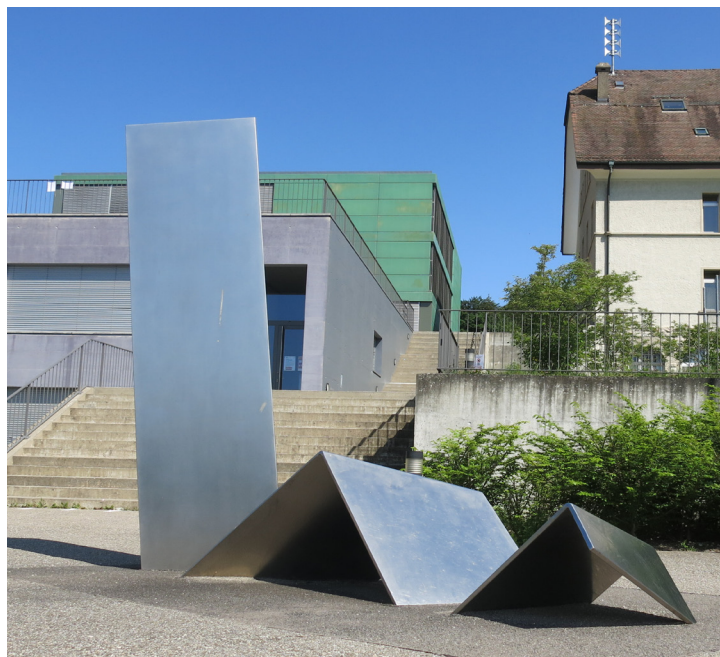


ch-4656 in concert, 2005

Mit diesem Projekt lud die Kulturstiftung 2005 zu einem aussergewöhnlichen Musikerlebnis ein. Im Rahmen des «OpenClassic & JazzAir» wurde eine Komposition zwischen Klassik und Jazz mit elektronischen Elementen uraufgeführt. Dieses besondere Klangerlebnis erschufen die drei Musiker Beat Escher, Robert Weder und Roman Wyss gemeinsam. Sie stammen aus unterschiedlichen Sparten und beschäftigten sich schon länger mit neuer und stilübergreifender Musik. So hat Beat Escher (Violine) sowohl in Jazz-Formationen wie auch als Kammermusiker gespielt, Robert Weders Leidenschaft gilt dem Jazz, und er ist als Schlagzeuger mit internationalen Jazz-Musikern aufgetreten. Roman Wyss (Keyboard) ist als freier Musiker in diversen Jazz- und Klassik-Formationen wie auch als vielseitiger Komponist tätig. Die Verbindung zu Starrkirch-Wil wurde mit Motiven aus dem Liedgut des Starrkirch-Wiler Komponisten Alfred Frei hergestellt. So entstand eine besondere Komposition, die mit 30 Musikerinnen und Musikern am 19. und 20. August unter freiem Himmel aufgeführt wurde. Dazu entstand ein Buch mit Fotos von Franz Gloor und einer CD des Konzerts.

Skulptur «Gefaltet», 2007

Zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums in Starrkirch-Wil schenkte die Kulturstiftung 2007 der Gemeinde eine Skulptur. Die Kulturstiftung führte einen geladenen Wettbewerb für dieses plastisch-skulpturale Zeichen durch. An diesem Wettbewerb nahmen die Kunstschaffenden Gunter Frenzel (Rüttenen), Bruno Leus (Flüh), Adelheid Hanselmann (Olten) Nancy Wälti (Solothurn), Norbert Eggenschwiler (Balsthal) und Thomas Schaub (Kappel) teil. Als Siegerprojekt wurde schliesslich die Stahl-Skulptur «Gefaltet» von Thomas Schaub auserkoren. Dieses eindrückliche Zeichen zielt seit August 2007 den Vorplatz der neuen Gemeindeverwaltung.



Kunsthalle auf Zeit, 2009

Die Kulturstiftung hatte sich mit dem Projekt «Kunsthalle auf Zeit» das Ziel gesetzt, einen aussergewöhnlichen Raum für zeitgenössische bildende Kunst zu schaffen, in dem Solothurner Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in Starrkirch-Wil präsentieren können. Im Auftrag der Stiftung entwarfen die jungen Architekten Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel und Markus Walser aus Basel an der unteren Schulstrasse gegenüber der Gemeindeverwaltung aus drei Übersee-Containern eine temporäre Kunsthalle. Die drei dadurch entstandenen Räume dienten über den Sommer 2009 als Ausstellungsort. Ausgestellt haben Franz Anatol Wyss, Alfons Wyss und Lothar Jäggi (17. April bis 10. Mai 2009), Jörg Mollet, Christoph Schelbert und Urs Amiet (14. Mai bis 7. Juni 2009) sowie Norbert Eggenschwiler, Adelheid Hanselmann und Patricia Maag (11. Juni bis 5. Juli 2009).



Zeltkultur ch-4656, 2013

Ein Zirkuszelt und das Café Roulotte auf der Kohliweid in Starrkirch-Wil boten vom 3. bis 6. Juli 2013 den Aktionsplatz für diesen Kulturevent. Die Kulturstiftung hatte damit ein 4-tägiges Kleinkunstfestival mit überraschenden Inhalten realisiert. Die Besucherinnen und Besucher konnten im Aussenraum ein Rahmenprogramm geniessen und im Zelt all abendlich auf das Hauptprogramm gespannt sein. Die Kulturstiftung konnte für das unkonventionelle Projekt auf die Unterstützung von Cécile Steck und Didi Sommer (Comedia Zap) aus Starrkirch-Wil zählen. Im Hauptprogramm waren die Uraufführung «Zeitschnipsel» (Rhaban Straumann, Werner Hasler, Roman Wyss), das Figurentheater «united puppets» (Über den Klee), die Rhythmus Show mit dem Marimba TCHIKI Duo (Nicolas Suter & Jaques Hostettler) und das «Poesie Alltagsmonster» (Simon Libsig & Nicolas d'Aujourd'hui). Das Rahmenprogramm umfasste die Performance «Heinz baut» (Georg Traber), ein live Painting (Petra Bürgisser, Dieter von Wartburg), Jazz mit der Olten Südwest Jazzband (Ruedi von Arx, Markus Hächler, Werner Seiler, Otto van der Lelie, Hugo Saner), Trichtergeschichten l'Inbuteatro (Teatro Pan) und die Kunstaktion «Schreibers Schlossgarten» (Patricia Maag-Barbieri, Jörg Mollet, Christof Schelbert).



Skulpturenweg, 2011

Zehn Jahre nach dem ersten Skulpturenweg initiierte die Kulturstiftung vom 24. Juni bis 21. Oktober 2011 wiederum eine Freilichtausstellung. Das Ziel war es, Einwohnerinnen und Einwohnern, Besucherinnen und Besucher der Gemeinde Starrkirch-Wil Kunst näher zu bringen, mit bildender Kunst zu den Leuten zu gehen, und künstlerische Werke niederschwellig vor ihrer Haustüre zugänglich zu machen. 13 Kunstschaaffende erhielten die Möglichkeit, den Raum entlang des Kreuzwegs zu besetzen, zu akzentuieren und allenfalls neu zu interpretieren. Die 13 Skulpturen ermöglichten einen Einblick in das zeitgenössische Schaffen im Bereich der räumlich-plastischen Kunst. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler waren Heinz Aeschlimann, Carlo Borer, Norbert Eggenschwiler, Bruno Leus, Dieter Lüscher, Jean Mauboulès, Fraenzi Neuhaus, Toni Obrist, Claire Ochsner, Thomas Schaub, Christof Schelbert, Anna Schmid und Heiko Schütz.



Kulturplatz ch-4656, 2015

Unter dem Titel Kulturplatz entstand als Auftragsarbeit der Kulturstiftung ein Gemeinschaftswerk der drei Autoren Pedro Lenz, Matthias Kunz und Killian Ziegler, welche sich sehr frei mit Starrkirch-Wil auseinandersetzten und von zwei Musikgruppen begleitet wurden. Zur Aufführung gelangte das Freilichtspektakel an zwei Abenden vom 3. und 4. Juli 2015 mit einer von der Künstlerin Andrea Nottaris gestalteten Bühne auf der Wiese hinter der Dorfhalle. Mit «Pflanzplätz» spielten zwei Schwyzerörgelspieler und ein Kontrabassist Volksmusik im Austausch mit einer Formation, welche aus bunt zusammengewürfelten Musikern rund um den Pianisten Roman Wyss bestand, die mit einer Mischung aus Jazz und elektronischen Klängen den Abend begleiteten. Den grossen Bogen über die Lesungen der Autoren und den musikalischen Klängen spannte eine einzigartige Bühnengestaltung, welche über die ganze Breite mit grossen Videoprojektionen bespielt wurde.

ch-4656 im Blick, 2017

Eine Freilichtausstellung mit Fotografien und Texten zu und über Starkkirch-Wil war vom 7. Juli bis 22. September 2017 im Raum Kreuzweg zu sehen. Der Auftrag für die eingeladenen Autorinnen und Autoren lautete, zum Thema Starkkirch-Wil einen Text in der Länge einer Kolumne zu verfassen, und für die eingeladenen Fotografinnen und Fotografen ca. fünf Fotografien zur Gemeinde zu realisieren und der Stiftung zur Verfügung zu stellen. Einige Fotografien wurden auf grossformatigen Blachen an verschiedenen Orten im Dorf platziert. Alle weiteren und sämtliche esseyistischen Texte wurden in Weltformat-Grösse auf Plakatständern ausgestellt. Begleitend wurden die Texte zusammen mit je einer Fotografie auch in der Presse veröffentlicht. Durch die fotografischen Werke in Verbindung mit den verfassten Texten zur Gemeinde und ihrer Bewohnerinnen und Bewohnern, gaben dem Dorf über den Sommer 2017 ein neues Gesicht: André Albrecht, Hansruedi Aeschbacher, Christina Brun, Remo Buess, Marco Grob und Michael Isler (Fotografien), Lisa Christ, Fiona Gunst, Pierre Hagmann, Simon Libsig, Rhaban Straumann und Kilian Ziegler (Texte).



ch-4656 i de Warbighöf, 2019

Der künstlerische Erlebnisrundgang führte in der Zeit vom 23. August bis 15. September 2019 durch Feld und Wald im Gebiet der Wartburghöfe. Ausgangspunkt und Zentrum des Rundgangs war der Platz des ehemaligen Schützenhauses bei der Abzweigung zum Säli-Schlössli. Geführt durch einen Audioguide konnten an verschiedenen Stationen einzigartige visuelle und akustische Beiträge gefunden werden. Diese setzten sich auf unterhaltsame Weise mit den Gegebenheiten und der Historie des besonderen Naherholungsgebiets auseinander. Konzipiert und realisiert wurde der Erlebnisrundgang, unter Beizug von weiteren Kunstschaffenden aus Fotografie, Schauspiel und bildender Kunst, von Renato Grob und Lisette Wyss. Der Rundgang konnte während des gesamten Zeitraums besucht werden. An den Wochenenden gab es zusätzliche kulturelle Veranstaltungen und ein kleines gastronomisches Angebot. Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Remo Buess, Renato Grob, Michael Isler, Matthias Kunz, Andrea Nottaris, Rhaban Straumann, Rolf Strub, Babu Wälti und Lisette Wyss.



Die Mitglieder des Stiftungsrates 2020

Joe Birchmeier (Präsident), Margrit Gunst, Philipp Sacher, Christof Schelbert, Thomas Schwab

Kontakt

www.4656.ch

Joe Birchmeier, Mattenstrasse 18, 4656 Starkkirch-Wil



Impressum

Herausgeberin: Kulturstiftung Starkkirch-Wil, 2020

Fotografien: André Albrecht, Heinrich Breiter, Franz Gloor, Talitha Gloor, Michael Isler, Christof Schelbert, Thomas Schwab

© bei den Autorinnen und Autoren